

› Standortvorteil Münster

Das Germanistische Institut der Universität Münster ist eines der größten germanistischen Institute überhaupt und von seiner Tradition wie seiner fachlichen Differenzierung her prädestiniert, deutsche Literatur und Sprache von ihren Anfängen bis zur Gegenwart zu erforschen und zu vermitteln.

Die vielfältigen Verbindungen mit den im gesamten Fachbereich Philologie angebotenen Fächern – von der Ägyptologie und der Vorderasiatischen Altertumskunde über die Romanistik und Anglistik bis hin zur Koptologie, Baltistik, Slawistik und Allgemeinen Sprachwissenschaft – kommen den Studierenden zugute. Auch besteht die Möglichkeit, am Centrum für Rhetorik die eigenen kommunikativen Kompetenzen zu professionalisieren.

Das Institutsgebäude der Germanistik ist modern ausgestattet, verfügt über einen eigenen CIP-Pool und ermöglicht mit der großen Institutsbibliothek vor Ort einen unmittelbaren Zugang zu wissenschaftlicher Literatur, zu in- und ausländischen Zeitschriften und elektronischen Medien.

› Betreuungsangebote

- › individuelle Fachberatung und persönliche Betreuung
- › Mastermodule in kleinen Gruppen
- › Unterstützung bei der Praktikumssuche im In- und Ausland
- › Vernetzung mit außeruniversitären Bereichen

› Bewerbung

Studienbeginn ist im Wintersemester.

Bewerbungsfrist ist der 15. Juli für Studierende aus der EU, der 31. Mai für Studierende aus Nicht-EU-Ländern.

Es werden pro Jahr maximal 40 Studierende aufgenommen. Nähere Informationen über das Bewerbungsverfahren (Zulassungsvoraussetzungen, etc.) erhalten Sie auf den Internetseiten des Germanistischen Instituts: www.uni-muenster.de/Germanistik

und der WWU Münster: www.uni-muenster.de/studium

› Kontakt

Germanistisches Institut
Studienbüro
Schlossplatz 34
D-48143 Münster

Telefon: +49 251 83-24644

studienbuero.germanistik@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Germanistik

› Master of Arts

Komparatistik/Kulturpoetik



› Masterprofil | Studieninhalte

Im Zentrum des Profilmasterstudiengangs Komparatistik/ Kulturpoetik steht die Vermittlung literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Kernkompetenzen (Allgemeine Literaturwissenschaft) im wissens- und kulturgeschichtlichen Gattungsvergleich (Vergleichende Literaturwissenschaft / Comparative Arts).

Der Forschungsansatz der Kulturpoetik zielt auf die ästhetische Verfasstheit kultureller Repräsentationen allgemein mit dem Ziel, diese in ihrem jeweiligen Kontext zu verstehen und einer globalisierten Öffentlichkeit zu erschließen. Dabei werden die im Umgang mit Literatur erworbenen Kompetenzen auch zur Analyse anderer kultureller Phänomene (etwa Film, Fernsehen, Popmusik, Computer- und Liferollenspiel, Events aller Art) fruchtbar gemacht. Im Masterstudiengang ‚Komparatistik/ Kulturpoetik‘ stellt sich die Literaturwissenschaft den Herausforderungen unserer Gegenwartskultur und reflektiert zugleich die wichtigsten Kontaktbereiche: 1. Sprach- und Nationengrenzen (Internationalität), 2. Grenzen zu anderen Künsten und Medien (Intermedialität), sowie 3. Grenzen zwischen fiktionalen Genres und nicht-fiktionalen Diskursen (Intermodalität).

Der medien- und kulturenübergreifende Vergleich historischer wie aktueller Repräsentationsverfahren fördert somit – unterstützt durch integrierte Praktika und Auslandsaufenthalte – den Erwerb einer ‚Gegenwartskompetenz‘, wie sie in außeruniversitären Arbeitsfeldern nachdrücklich gefordert wird.

› Aufbau des Studiengangs

Modulübersicht

Der Masterstudiengang ist als Y-Modell mit fortlaufendem Forschungsseminar (Masterkurs) konzipiert. Nach dem ersten Semester (Methodik und Theoriebildung) entscheiden sich die Studierenden im Wahlpflichtbereich für den komparatistischen (C1/D1) oder den kulturpoetischen Zug (C2/D2) des Studiengangs. Die Wahl des Schwerpunktes entscheidet über die Ausrichtung der Masterarbeit.

Semester	Module mit Lehrveranstaltungen und Leistungspunkten		
4	Modul F: Masterarbeit und Kolloquium 30 LP		
	Zusatzmodul Lektüreliste 10 LP		
3	Modul D 1: Weltliteratur (Vorlesung, Seminar, Übung) 15 LP	Modul D 2: Kulturpoetik in der Praxis (Vorlesung Seminar, Übung) 15 LP	Modul E: Masterkurs 2 (Forschungsseminar) 5 LP
	Zusatzmodul Praxis 10 LP		
2	Modul C 1: Komparat. Theorie und Geschichte (Vorlesung, 2 Seminare) 15 LP	Modul C 2: Gegenwartskompetenz (Vorlesung, Seminar + Dokumentation) 15 LP	Modul E: Masterkurs 1 (Forschungsseminar) 5 LP
	1		
1	Modul B: Analyse kultureller Repräsentationen in medialen und transdisziplinären Kontexten (2 Seminare) 15 LP		
	Modul A: Allgemeine Literaturwissenschaft/Texttheorie (Vorlesung, 2 Seminare) 15 LP		

› Zulassungsvoraussetzungen

Studienabschluss: Der Masterstudiengang richtet sich an Absolventinnen/Absolventen mit überdurchschnittlichen Studienabschlüssen. Zulassungsbedingung ist die Absolvierung eines fachlich einschlägigen Studiums aus dem Bereich der Philologien/Geisteswissenschaften mit einer Regelstudienzeit von mind. 6 Semestern, das mit einem Bachelor oder einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss (Magister, Staatsexamen, Diplom etc.) erfolgreich beendet worden ist.

Sprachkenntnisse: Erforderlich sind Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, die dem Niveau B2 (mündlich/schriftlich) und C1 (Lesekompetenz) des europ. Referenzrahmens entsprechen. Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen hervorragende Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nachweisen.

› Perspektiven nach dem Studium

Der Profilmaster *Komparatistik/Kulturpoetik* ist ein forschungsorientierter Studiengang zur Vorbereitung einer Promotion. Durch die in ihm erworbene Analyse- und Vernetzungskompetenz in internationaler, institutioneller und kulturspezifischer Sicht eröffnet er zugleich den Einstieg in Berufsfelder der außeruniversitären Wissensproduktion und -kommunikation (Verlage, Medienmanagement, Kulturförderung, Wissenschaftskoordination und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Coaching etc.).